

(Library ebook) Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz: Roman

## Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz: Roman

Von Jordi Puntí

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #261878 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-18Erscheinungsdatum: 2013-04-18File Name: B00AJCIUGU | File size: 69.Mb

**Von Jordi Puntí : Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Klub der KristofsVon Heike M.Was fr eine kuriose Geschichte! Als der Polizei Barcelonas Gabriel Delacruz als vermisst gemeldet wird, wendet diese sich an dessen Sohn Cristfol. Bei seiner Recherche entdeckt dieser, dass er in Paris, London und Frankfurt/Main noch drei weitere Halbbrder hat, deren Vornamen sich lediglich durch

landestypische Schreibweise von seinem eigenen unterscheiden. Alle vier Christofs treffen sich, erzählen sich gegenseitig von den wenigen Erlebnissen mit dem Vater, von dem sie jedoch seit 30 Jahren nichts mehr hörten. Es beginnt eine unterhaltsame Spurensuche. Warum haben alle den gleichen Namen? Wie konnte er vier Familien haben, ohne dass sie voneinander erfuhren? Warum hatte er überhaupt vier Familien? Warum ist er verschwunden, was ist geschehen? Fragen über Fragen bewegen die vier Männer und den Leser. Die vier Christophs befragen ehemalige Gefährten des Vaters und ganz allmählich bekommt man in dem 608 Seiten langen Roman Antworten. "Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz" ist der erste Roman, den ich von Jordi Punti las. Er ist unterhaltsam, amüsant und regt zum Nachdenken an. Die Erlebnisse von Gabriel, Bund, seinem Begleiter seit den Kindertagen im Waisenhaus, und Petrolí, dem dritten Mann im Umzugswagen, muten zum Teil skurril und abenteuerlich an und wirkten auf mich ebenso ruhelos, wie das Leben dieser Männer. Mitunter gerät der Autor bei den Erzählungen ins Plaudern, er spannt einen weiten Bogen, ehe er zum Kern der Sache kommt. Dadurch empfand ich den Roman stellenweise als ein wenig langatmig. Darüber trösteten dann aber wieder die unverhofften Wendungen hinweg, die diesen Roman so interessant machten, so dass letzten Endes ein kunterbuntes Bild des Lebens des Gabriel Delacruz entstand. Die Figuren charakterisierte der Autor sehr ausdrucksstark und facettiert. Sie wirkten lebendig und werden schnell zu "guten Bekannten". "Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz" ist ein Roadmovie der besonderen Art. Wer ungewöhnliche Geschichten mag, wird seine Freude an diesem Roman haben. Ich habe mich mit diesem Buch sehr wohlgeföhlt und werde nach weiteren Romanen des Autors Ausschau halten.

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderbar erzählter Roman, fabulierend und sprühend, locker und leicht und doch voller Lebensernst. Von Winfried Stanzick. Es ist ein wahrhaft irres Buch, das der 1967 geborene Katalane Jordi Punti hier geschrieben hat. Eine komplexe Geschichte eines Mannes, der als Waisenkind auf einem Markt ausgesetzt wurde, und dann zusammen mit einem anderen Kind, das sein Leben lang sein Freund bleiben sollte, in einem katholischen Waisenhaus aufwächst. Er erhält den Namen Gabriel Delacruz und wird später zusammen mit seinem Freund in einer Expedition zu arbeiten beginnen, die in späteren Jahren (wir befinden uns in den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts) im Auftrag der Regierung Diplomatenumzüge nach England, Deutschland und Frankreich durchführen wird. Während dieser Umzüge zeugt Gabriel mit vier verschiedenen Frauen in vier Ländern es kommt noch sein Heimatland Spanien dazu vier Söhne. Alle erhalten von ihm den gleichen Namen: Cristófol, Christopher, Christof und Christophe. Eines Tages wird Gabriel vermisst gemeldet. Welche dramatische und bewegte Lebensgeschichte sich bis zu diesem Drama ereignet, erföhrt der gebannte Leser auf fast 600 Seiten Stück für Stück. Und zwar von den vier Söhnen Gabriels. Sie begegnen sich, nachdem Cristófol von der Vermisstenanzeige erföhrt und in Gabriels Zimmer Hinweise auf seine drei Brüder findet. Nun treffen sie sich in regelmäßigen Abständen, oft in den Städten ihrer Geburt, um sich auf die Suche nach der gemeinsamen Vergangenheit zu machen. Gabriels Söhne waren nur wenige Jahre alt, als sie ihren Vater jeweils das letzte Mal sahen, aber sie haben viele Erinnerungen, die sie beginnen auszutauschen und die sich erstaunlich häneln. Jordi Punti lässt sie mit einer erfrischenden Sprache nicht nur das Leben ihres Vaters rekonstruieren, sondern auch eine Geschichte des sich verändernden Spaniens und Europas. Jeder der vier Söhne trägt zu der Geschichte bei. Im Wechsel erzählen sie dem Leser und sich selbst, was ihnen jeweils von ihren Müttern erzählt wurde. Gemeinsam machen sie sich während ihrer Wochenend- und Urlaubstreffen immer wieder auf, um bei Kollegen und Bekannten von Gabriel nachzuforschen. Die vier Söhne haben nicht nur viel Spaß bei der gemeinsamen Spurensuche nach der eigenen und der Identität des Vaters, sondern sie werden auch wie von einem Sog in eine Geschichte hineingezogen, die zunächst mysteriös aussieht, sich aber im Verlauf des Buches und der sich stellenweise berlappenden Erzählungen der vier immer mehr auflöst bis zu einem sehr überraschenden Ende. Jordi Punti erzählt seine Geschichte spannend, obwohl es, vielleicht durch die vielen verschiedenen Namen und Orte, die extremen Verwicklungen in der Lebensgeschichte Gabriels und seiner illustren Freunde, fast unmöglich ist, das Buch in einem Rutsch auszulesen. Ich habe immer wieder danach gegriffen und mich für eine Stunde oder zwei in der Welt Gabriels verloren. Ein wunderbar erzählter Roman, fabulierend und sprühend, locker und leicht und doch voller Lebensernst, über einen charmannten und liebenswerten Lebenskünstler, seine Freunde und seine Welt. Und über die Bande gemeinsamen Ursprungs, der die vier Brüder zusammenführt und auf eine große und überraschende Entdeckungsreise führt.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesespa einer fabulierten Geschichte. Von Milchbart. Habe das Buch bei einer Lesung kennen gelernt und war neugierig, wie es weiter geht. Ein katalanischer Lastwagenfahrer, der vier Geliebte in vier Ländern hat und vier Söhne zeugt, alle eine Version von Christoph - als Name. Der Mann verschwindet, die Söhne recherchieren, was mit ihm passiert ist und lernen sich durch dieses Verschwinden kennen, aber erst als Erwachsene. Der Erzählstil hat mich von Anfang an in den Bann gezogen. Teilweise liest sich der Roman wie ein Krimi. Schließlich sind vier Söhne detektivisch auf der Suche nach ihrem Vater. Sie tragen Erinnerungen und Erzählungen zusammen, besuchen Bekannte und Kollegen des Vaters - nur ihre Mütter, die wollen nicht viel mit der Suche zu tun haben. Ein Buch von einem Mann über Männer, über ihre Sicht auf das Leben und Beziehungen, die Frauen treten eigentlich nur als Vermittlerinnen auf, als "Zeugen". Aber das Buch spricht auch Frauen an. Es erzählt Lustiges und Dramatisches, aber nie so, dass es den Leser oder die Leserin total in das Geschehen zieht, irgendwie bleibt eine Distanz gewahrt, aber das stört nicht das Lesevergnügen. Gegen Ende möchte ich

das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen, weil ich endlich wissen wollte, wie es nun ausgeht.

Kurzbeschreibung Gabriel, der in einem Waisenhaus aufwuchs, fhrt mit seinem Mbelwagen kreuz und quer durch Europa. Die Nchte verbringt er bei seinen jeweiligen Familien die nichts voneinander wissen. Erst als Gabriel spurlos verschwindet und sein katalanischer Sohn Cristfol die Wohnung in Barcelona durchsucht, stt er auf die Existenz seiner drei Brder: Christopher, Christof und Christophe. Aus den Hunderten von Geschichten, die sich die vier Brder erzhlen, entsteht nach und nach das schillernde Bild eines Mannes, der auf vielen Hochzeiten tanzte. Lebt Gabriel noch, und hat er eine Erklrung fr sie parat? Ein wunderbar erzhlter Roman, fabulierend und sprhend, ber einen charmanten und liebenswerten Lebenskntler. Pressestimmen Ein kleines Meisterwerk! (Jrg Hunke Berliner Zeitung 2013-08-01) Die Idee zum Roman ist gleichermaen verschroben wie genial. [] Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz [...] ist ein charmanter fantasievoller Roman ber einen liebenswerten Gauner. (Roana Brogsitter Bayrischer Rundfunk 2013-05-15) Puntí [] muss sich mit seinem zarten und geduldigen Erzhlstil nicht hinter Autoren wie Jonas Jonasson verstecken [] Ein hnlicher Riesenerfolg [] wre ihm von Herzen zu wnschen. (Steffen Trumpf Gieener Allgemeine 2013-05-04) Die irren Fahrten des Gabriel Delacruz ist ein Buch mit einer etwas verschrobenen Ausgangsidee, deren Folgen Jordi Puntí dann auerordentlich fantasievoll auszumalen versteht [...]. (NDR Kultur 2013-04-15) Jordi Puntí hat einen grandiosen, packenden, farbenfrohen und kurzweiligen Roman geschrieben, den man so schnell nicht vergisst. (WDR 5 Bcher) Kurzbeschreibung Gabriel, der in einem Waisenhaus aufwuchs, fhrt mit seinem Mbelwagen kreuz und quer durch Europa. Die Nchte verbringt er bei seinen jeweiligen Familien die nichts voneinander wissen. Erst als Gabriel spurlos verschwindet und sein katalanischer Sohn Cristfol die Wohnung in Barcelona durchsucht, stt er auf die Existenz seiner drei Brder: Christopher, Christof und Christophe. Aus den Hunderten von Geschichten, die sich die vier Brder erzhlen, entsteht nach und nach das schillernde Bild eines Mannes, der auf vielen Hochzeiten tanzte. Lebt Gabriel noch, und hat er eine Erklrung fr sie parat? Ein wunderbar erzhlter Roman, fabulierend und sprhend, ber einen charmanten und liebenswerten Lebenskntler.